

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

DER ORTSGEMEINDE RÜMELSHEIM

FÜR DAS TEILGEBIET "AUF DEM SCHLOSSBERG"
FLUR 9 M. 1:1000

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307)

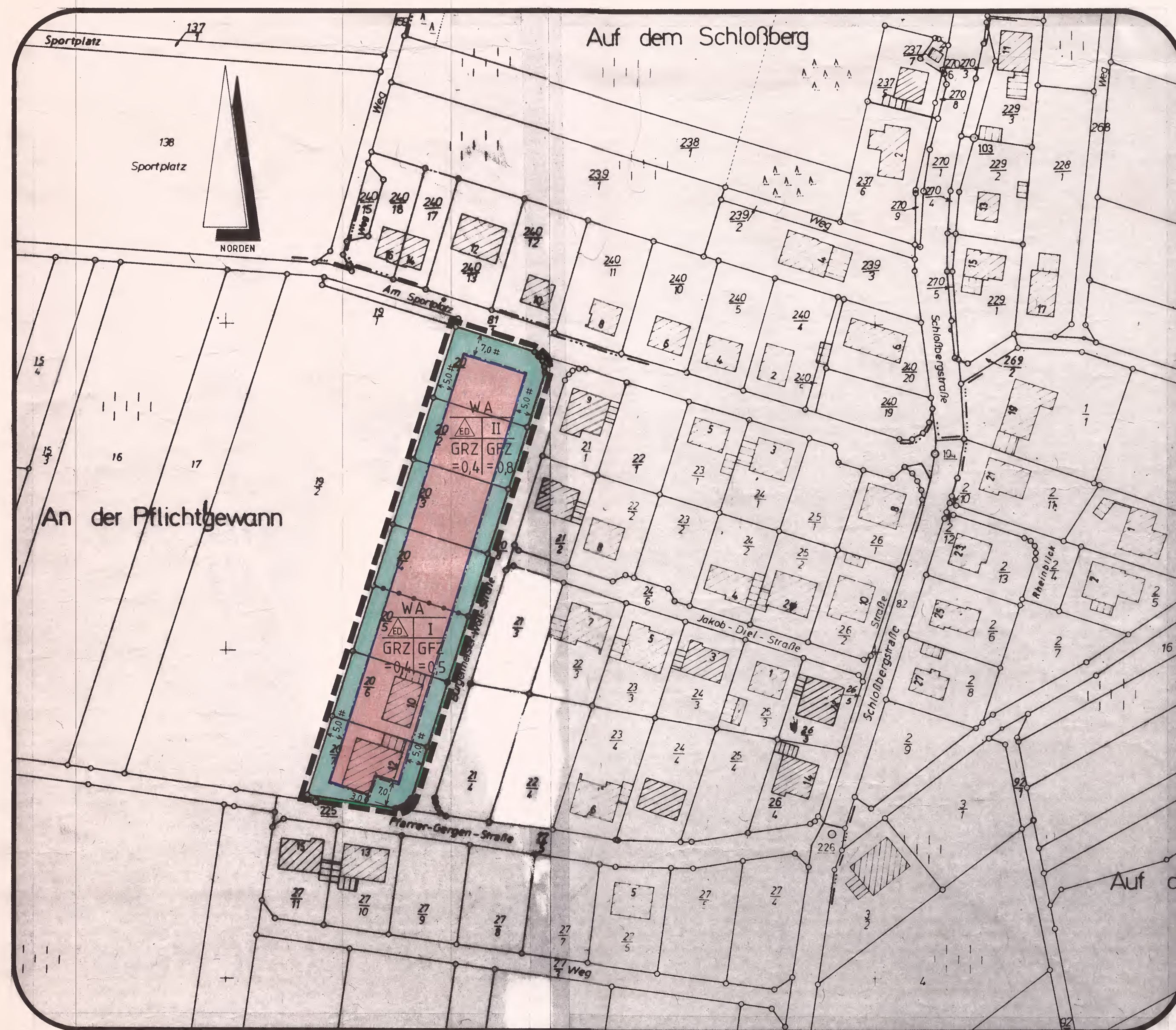
Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (EGBl. 1991, Teil I S. 58)

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721 ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1992 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Außer den in der Urkunde getroffenen Festsetzungen gelten die textlichen Festsetzungen des am 02.05.1973 genehmigten Bebauungsplanes.



Planzeichen:

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinie
- Flurgrenze
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

- WA Allgemeines Wohngebiet
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschossflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse
- ED Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 08. Okt. 1991

DER ORTSBÜRGERMEISTER



AUSFERTIGUNGSVERMERK:

NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauGB)

WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERT MIT AUSGEFERTIGT.

DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB

WIRD UNVERZÜGLICH DURCH



19. März 1992

ORT, DATUM

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS

DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 08. Okt. 1991

IN DER ZEIT VOM 04. Nov. 1991 BIS EINSCHL.

04. Dez. 1991 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN

DER BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES

BAUGESETZBUCHES AM 17. Dez. 1991

VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DER ORTSBÜRGERMEISTER



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 20.02.1992

Az.: 6/60-610-13/1068

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE

BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG

i. S. v. § 11 (3) BauGB GELTEND GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



Melborg
Lfd. Kreisrechtsdirektor

IN KRAFT GETRETEN

MIT BEKANNTMACHUNG VOM

20. März 1992

Ausarbeitung und Zeichnung:

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Reinold Lenhard,
Mitglied der Kammer
der beratenden Ing.
des Landes Rhld.-Pfalz Nr. 535

INGENIEURBÜRO für BAUWESEN
und UMWELTSCHUTZ
Dipl.-Ing. R. Lenhard GmbH

BERATUNG • ENTWURF • BAUÜBERWACHUNG • GUTACHTEN

